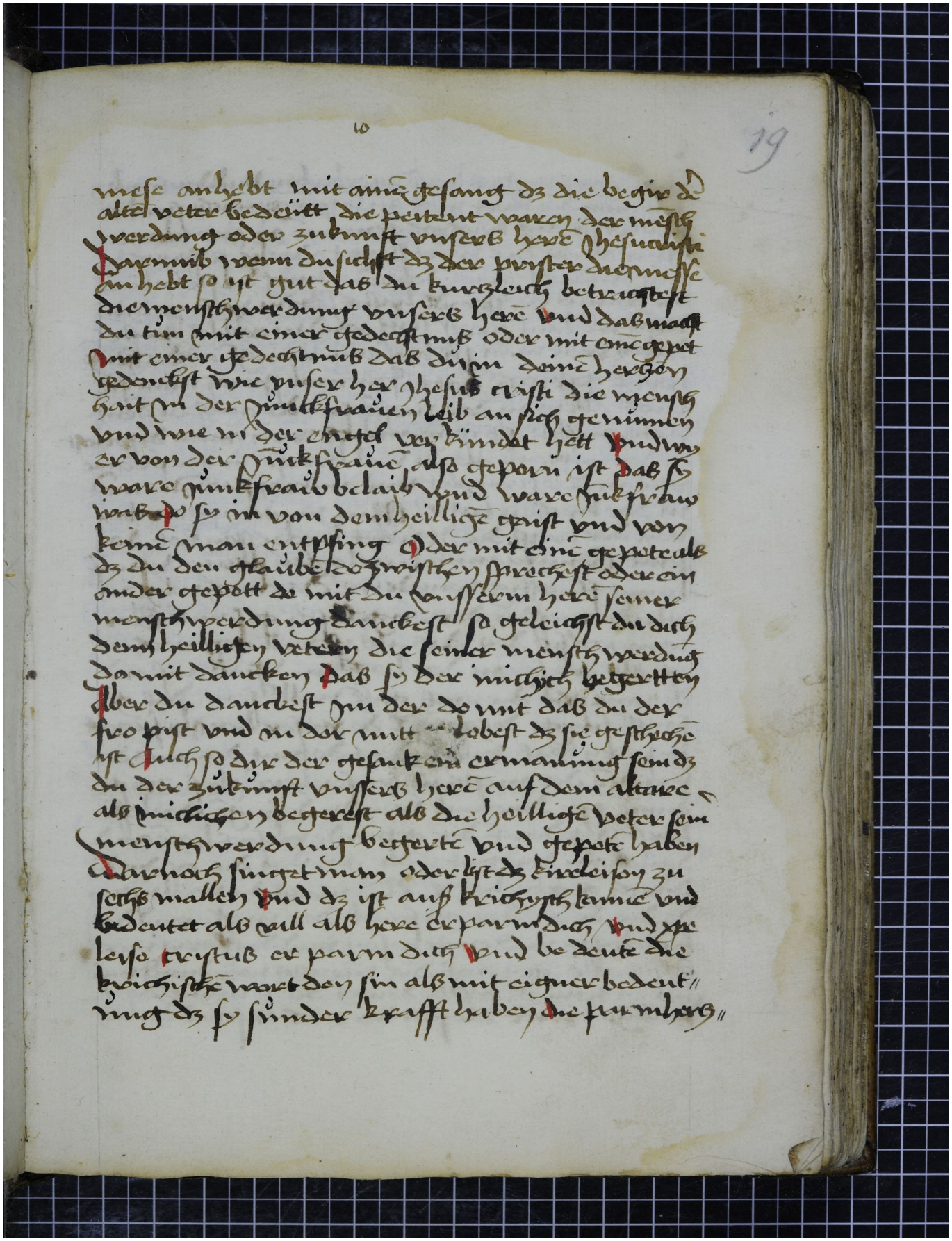
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



10 19

mese anhebt mit ainer gesang dz die begir der
alten veter bedeütt die peitent waren der menst
werdung oder zukunft unsers herre Jhesu cristi
Darumb wenn du sichst dz der priester die messe
anhebt so ist gut das du kurzleuch betrachtest
die menschwerdung unsers herre und das machst
du im mit einer gedechtnus oder mit ainer gebet
mit einer gedechtnus das dirn deine hertzen
gedenckest wie unser her Jhesus cristi die mensch
heit an der junckfrauen leib an sich genumen
und wie ni der engel verkündet hett und wie
er von der junckfrauen also geboren ist das sy
ware junckfrau belaib und ware junckfrau
wart wie sy im von dem heilligen gerist und von
keine man entpfing oder mit ainer gebet als
dz du den glauben dozwischen sprechest oder ain
ander gebett da mit du unserm herre seiner
menschwerdung danckest so geleichst du dich
dem heilligen veter die seiner menschwerdung
do mit danckten das sy der michlich begerten
Aber du danckest im der do mit das du der
frow gerst und an der mutter lobest dz sie gesthoche
ist Auch so dir der gesunt ain ermanung sein dz
du der zukunft unsers herre auf dem altare
als michlichen begerest als die heilligen veter sein
menschwerdung begerte und gebet haben
darnach singet man oder lest das kindeisey zu
sechs malen und dz ist auf kriechisch kame und
bedeutet als vill als herre erparm dich und ze
lese crystus er parm dich und bedeute die
kriechische wort den sin als mit eigner bedent
nuss dz sy sunder krafft haben die parmher